

Forbidden Feelings

Von Yuki-kon

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	6
Kapitel 3:	.....	10
Kapitel 4:	.....	21
Kapitel 5:	.....	30

Kapitel 1:

Titel: Forbidden Feelings

Teil: 1/? (weiß ich echt noch nicht,- hab ja noch nicht mal 'nen Plot -.-°)

Autor: Evil Videl (ihr könnt schon mal flüchten...)

E-Mail: doreen.ut@t-online.de

Serie: DBZ (habt ihr was andres erwartet?)

Pairing: im Moment noch keins ^.^°

Warnung: Shonen Ai (davon merkt man im 1. Teil allerdings noch nicht viel...gar nichts, um genau zu sein -.-), Com (?), Silly (is es eigtl. immer bei meinen Fics, bloß ich warn diesmal wenigstens vor ^^")

Note: ich würde mich über Comments sehr freuen -schreibt mir doch bitte welche *beg*

Disclaimer: alle Figuren gehören Akira Toriyama, ich leih sie mir lediglich und versuch 'ne einigermaßen gute Fic zu schreiben (ich garantier für NICHTS!!), ich bekomme keinen Cent für diese Story (*seufz*... -.-) und das Copyright bleibt (hoffe ich) unverletzt

Widmung: eigentlich widme ich diese Story ganz allein Mi Su (sag ich gleich noch, warum), aber ich grüße auch einfach mal ein paar ganz liebe Leute-und zwar: Tonarados, Oyasumikaze, Makoto_Chan, Liquid und cristall und diejenigen unter euch, die sich meine Ficcy antun (eigtl. weiß ich ja nicht mal, ob sie jemand von den eben genannten liest ^.^") -ich hoffe, ihr verzeiht mir diese verrückte Geschichte...

Kommentar: ...ich wurde von Mi Su zu der Ficcy gezwungen!!! *waah* -Sie ist Schuld!!! *alle schuld ihr in die Schuhe schieb* ,naja-eigtl. denk ich mal, werd ich persönlich auch viel Spaß dran haben die Story zu schreiben ^__^ ... *gg* (<- da hatte ich grad ein paar Hintergedanken... ^^")

-die Story spielt am Ende von DBZ (also 10 Jahre nach der Boo Saga ^.^°), Goku ist (noch!?) bei seiner Familie geblieben...alles andere werd ich selber erst später genau wissen *hehe*

Also -falls jetzt noch jemand weiter lesen möchte: Viel Spaß! ^-^

"Forbidden Feelings"

~Teil 1~

Goku gähnte herzhaft und reckte sich anschließend. Das Training des gestrigen Tages

hatte ganz schön geschlaucht. Er stützte seine Hände auf der Bettkante ab und erhob sich.

Langsam torkelte er Richtung Badezimmer.

Das Rauschen von Wasser ließ ihn allerdings innehalten, als er schon die Türklinke in der Hand hatte. Er warf einen Blick auf die Uhr. Kurz vor 12 - Mittagszeit. Dieser Gedanke verdrängte alles andere und ihm war es nun egal, ob jemand duschte oder nicht. Würde er sich eben später die Haare waschen müssen. Auch sein Magen stimmte ihm bei dieser Überlegung zu und so öffnete er einfach die Tür...

"WAAAH!! DAD!! Was soll das?? Kannst du anklopfen bevor du das Bad betrittst??"

Der Saiyajin schaute in das wohl nicht nur vor Zorn gerötete Gesicht seines jüngsten Sohnes, der gerade in diesem Moment die Brause abgestellt und den Duschvorhang geöffnet hatte und nun in seiner vollen Blöße vor ihm stand, welche er vergeblich zu verbergen versuchte.

Sein Vater machte daraufhin nur eine abwehrende Handbewegung und warf Son Goten grinsend ein Badetuch zu, das dieser sofort um seine Hüften wickelte.

"Nicht übel, Sohnmann. Da könnte glatt jemand neidisch werden." Das Grinsen wurde noch breiter.

Goten war mit einem Schlag knallrot geworden.

"Dad! Lass das!"

"Steh'n die Mädels deshalb so auf dich?" Noch war er nicht mit ihm fertig.

"DAD!! Hör auf! ...Außerdem...hatte...ich noch nie eine Freundin...das weißt du ganz genau!" Viel röter konnte der Halb-Saiyajin nicht mehr werden...dachte er...

Dieses Spielchen machte Goku sichtlich Spaß, denn seine Mundwinkel zogen sich immer weiter nach oben.

"Hm...Die wissen ja gar nicht, was sie verpassen." Innerlich lachte er sich eins. Goten war wirklich total schüchtern, wenn es um sowas ging. Viel mehr als Gohan.

//Bang// Er war von einer Tomate nicht mehr zu unterscheiden. Er bekam kein Wort heraus.

Goku beschloss nun aber auch, dass es genug war, ging an ihm vorbei und klopfte ihm auf die Schulter.

"Schon gut, mein Junge. Jedenfalls...verstecken brauchst du dich wirklich nicht."

"Ach, lass mich doch in Ruhe.", knurrte der nur noch, machte sich los und stapfte mit geballten Fäusten davon.

(Manchmal kann ich richtig hinterhältig sein...), sagte sich Goku in Gedanken. (Naja-wenigstens kann ich jetzt doch noch Duschen)- Und das tat er dann auch ausgiebig.

Nachdem er damit fertig war, ging er hinunter in die Küche und setzte sich erwartungsvoll an den Tisch.

Chichi, die gerade am Herd stand und kochte, nahm seine Anwesenheit gar nicht richtig wahr. Erst auch als Goten zur Tür reingestürmt kam, wurde sie aufmerksam.

"Hey, Ma! Wann gibt's Essen?", rief er fröhlich.

"Gleich, Schatz. In 5 Minuten ungefähr.", erwiderte sie und lächelte ihn an.

Der schwarzhaarige Junge erblickte seinen Vater und sah ihn böse an. Er war immer noch beleidigt, wegen dem Vorfall von eben.

Natürlich entging selbigem das nicht und er bemühte sich darum, ihn zu beschwichtigen.

"Ach, komm schon, Sohn. War doch nicht weiter tragisch. Außerdem...es stimmt doch." Und schon begann er wieder zu grinsen.

"Pa, nicht hier...das ist peinlich...", protestierte er und seine Wangen erhielten wiederum einen leichten rosa Schimmer.

(Kann der denn nicht mal aufhören mich damit aufzuziehen...das macht er doch voll absichtlich...und ich lass mich auch noch provozieren...), schmolte er innerlich.

Goku beugte sich über den Tisch vor und flüsterte seinem Sohn etwas ins Ohr, was ihn verstummen ließ.

"So, ihr zwei. Schluss jetzt mit den Männergesprächen!- Essen ist fertig!" Mit diesen Worten, stellte die Hausfrau den beiden hungrigen Saiyajins die zubereiteten Gerichte vor die Nase.

Diese starrten sich mit funkelten Augen, so wie immer, wenn es um die Mahlzeiten ging. Sie veranstalteten dann nämlich ein Wettessen, um zu sehen, wer von ihnen den größeren Magen hatte.

Bis jetzt gewann jedes Mal Goku, doch Goten dachte nicht daran, sich geschlagen zu geben.

Er forderte ihn auch diesmal mit seinem Blick heraus, der alles verriet.

"Bereit?", fragte er seinen Vater.

THANX for reading!!

Ja, ja-der Teil war nich gerade lang -was kürzeres hab ich noch nie geschrieben, glaub ich ^.^!! Aber, naja-ich wollt eben an der Stelle mal aufhören und eure Meinung mal hören (bzw. lesen ^^°)!!

Ich schreib zwar sowieso weiter, aber wenn dann nur für Mi Su,- und wenn das so ist, schick ich die Story nich mehr ein, sondern nur noch an sie (es sei denn, sie wil sie auch nicht...*sniff*)!!

Also, schreibt mir ein paar Comments (mit viel Kritik, wenn ihr die Story nich aushaltet - begründen müsstet ihr die dann aber schon ^^)!!

Ich mach mich dann mal an den nächsten Teil...

Evil Videl

Kapitel 2:

Titel: Forbidden Feelings

Teil: 2/? (hab mir in der Zwischenzeit aber schon mal 'nen Anfangs-Plot zurecht gelegt,- es könnten schon so an die 7 Teile werden...)

Autor: Evil Videl (jap, immer noch ^^)

E-Mail: doreen.ut@t-online.de

Serie: DBZ

Pairing: immer noch keins (...ich quäl euch noch ein wenig *fg*)

Warnung: Shonen Ai (naaaa gut-noch (!) nich...), Silly (!)...das war's eigtl. für den Teil, denk ich

Note: *sniff* Ich möchte Commis!! Dozo!!! *auf knien hock und bettel*

Disclaimer: Mir gehört kein einziger Chara des gesamten DB-Imperiums (na-doch *zu dem klennen Goku im Regal schiel* -Ja!! Einen hab ich schon-zumindest ne kleine Nachbildung ^.^°°) -och, menno *zu faul is* -denkt euch das Übliche...

Widmung: wieder ganz speziell Mi Su ^____^ *knuddl*

Kommentar: ich darf weiterschreiben *freu* ,danke auch an euch alle (Commischreiber) ^-^ *auch einfach mal knuddl*

Irgendwie kommen mir zwar im Moment nur so grobe Ideen, die ich nich aufschreiben kann, aber ich hab ein gutes Gefühl ^.^°° (eigtl. is das bei mir ja dann ein schlechtes Zeichen, oder?! -.-"), der Teil hier ging aber relativ schnell (also ist er scheiße... >.<)

- Zeit: am Ende von DBZ, Goku lebt und hockt (im Moment noch) daheim-vielleicht lass ich ihn da, vielleicht schick ich ihn auch in die Wüste... *hehe*

Ich wünsch euch Viel Vergnügen!! ^.^

"Forbidden Feelings"

~Teil 2~

"Bereit?", fragte er seinen Vater.

"Aber immer!", antwortete Goku.

"Also, dann...auf die Plätze, fertig...los!!"

-Und schon mampften sie was das Zeug hielt.

Chichi seufzte und fing dann ebenfalls an zu essen, wobei sie sich wesentlich mehr Zeit ließ, als die beiden Saiyajins.

"Diefma mapf isch disch fertipf!", mümmelte Goten zwischen einer Hühnchenkeule und Reis.

"Esch liepfer...", meinte Goku daraufhin nur und so drangen aus der Küche nach einer halben Stunde immer noch Schmatz-und Kaugeräusche, während die schwarzhäufige Frau schon mit ihrem Abwasch fertig war und es sich im Wohnzimmer auf dem großen gemütlichen Sessel bequem gemacht hatte...

"Haha...tja, mein Sohn, du hast wieder verloren!"

Goten grummelte nur was von "Zufall" und "aber nächstes Mal" und verschwand dann vorerst in sein Zimmer.

Er sollte noch lernen, weil Chichi sich in letzter Zeit wieder mal aufgeregt hatte, dass er viel zu faul sei und nichts für die Schule machte.

Deshalb erledigte er das lieber jetzt. Später wollte er nämlich noch zu Trunks gehen und ein bisschen mit ihm trainieren.

"Chichi?!" Goku lugte zur Tür herein und sah hinüber zu seiner Frau. Anscheinend war sie im Sitzen eingenickt, denn sie reagierte überhaupt nicht, als ihr Mann sie ansprach. Sabber tropfte ihr aus dem Mundwinkel und der Saiyajin verzog angewidert das Gesicht.

(...die schnarcht...na, eigentlich umso besser...), dachte er sich im Nachhinein doch und grinste erleichtert.

Er lief nun im Eilschritt die Treppe hinauf und rannte ins Schlafzimmer.

Dort angekommen kramte er seinen roten Kampfanzug aus dem Schrank, zog sich seine Freizeitklamotten, sprich -blaues T-Shirt und schwarze kurze Hose -aus und schlüpfte dann in seine eigentliche Lieblingskleidung. Er hatte nämlich vor mal wieder mit Vegeta zu trainieren, naja -der Prinz hatte es ihm sozusagen 'befohlen'. Er band noch schnell den Gürtel zu und betrachtete sich im Spiegel.

(Hm...ich sollte mir wohl mal wieder einen neuen Kampfanzug beschaffen...oder ich geh zu Piccolo, -der zaubert mir einfach blitzschnell einen...) Er grinste. Eigentlich könnte er seinen Freund wirklich mal wieder besuchen -der würde Augen machen...

Nun denn -Goku fand, dass er fertig war und stapfte aus der Tür. Seine schweren Schuhe standen unten -das würde die Decke wohl nicht auch noch aushalten.

Als er am Zimmer seines Sohnes vorbeikam, spähte er hinein.

Goten saß am Schreibtisch und hatte den Kopf auf seine verschränkten Oberarme

gelegt. er war über seinen Schulbüchern eingeschlafen und brabbelte irgendetwas vor sich hin.

Goku trat näher und beobachtete ihn eine Weile.

Sein Sohn drehte den Kopf auf die andere Seite, sodass er nun genau gegenüber von Goku's Gesicht lag und dieser ihn gut betrachten konnte.

Ein Lächeln huschte über das Gesicht des Halb-Saiyajins und sein Vater fragte sich, von was er jetzt wohl gerade träumte.

Auf einmal schlug dieser die Augen auf und sah direkt in die des Anderen. Zunächst erschrak er und setzte sich mit einem Ruck kerzengerade aufrecht.

"Vater! Was ist denn? Was machst du hier?" er war sichtlich verwirrt.

"Nichts. Ich wollte dich nicht wecken..."

Goten fiel ihm ins Wort bevor er zu Ende gesprochen hatte:

"Hast du auch nicht..." Erst jetzt musterte er ihn genauer. "Gehst du zu Vegeta? -Trainieren?", fragte er, woraufhin Goku nickte.

"Ja. Ich wollte eigentlich sofort los. Willst du mitkommen?"

"Blöde Frage. -Wart kurz, ich hol meinen Anzug." Mit diesen Sätzen war er aus dem Raum verschwunden.

Goku ließ sich auf dem Stuhl, auf dem zuvor noch sein Sohn gesessen hatte, nieder und warf interessiert einen Blick in das aufgeklappte Buch vor ihm.

Im nächsten Augenblick bereute er das auch schon. Er hatte nicht im Geringsten eine Ahnung von dem was in der 'lehrreichen Lektüre' stand.

(Was soll das überhaupt sein? -Gentechnologie -eine neue Kampfsportart? -Na, wohl eher nicht...)

Er blätterte dennoch ein bisschen zwischen den Seiten herum und dann fand er doch etwas, was seine Aufmerksamkeit erregte.

Dort stand ein Text über die Vererbung von Eigenschaften und Merkmalen von Eltern auf ihre Kinder. Er las sich den gesamten Abschnitt durch und grübelte danach, welche Charaktereigenschaften an seinen beiden Söhnen er wohl auf sie übertragen hatte.

Allerdings hatte er weniger Zeit dazu, als geplant, denn Goten kam auch schon ins Zimmer gestürzt. Die Trainingskleidung hatte er schon angezogen.

"Ok, Dad! Wir können los!"

"Hm..", murmelte der nur noch, wobei er sich erhob und seinem Sohn folgte, der schon ungeduldig an der Haustür stand und auf ihn wartete.

Als er schließlich bei ihm war, erhoben sich beide in die Luft und flogen in Richtung

Capsule Corp.

THANX for reading

Naa, habt ihr gedacht, der Teil wird länger...- naja, ist in meinem Plot so vorgesehen-
fragt mich nicht, warum ^.^° -ich weiß darauf keine Antwort!

Im nächsten Teil wird's hoffentlich interessanter...aber ich glaub, das pack ich so früh
noch nich *tropf* !!

-ich hab außerdem keine Ahnung, ob Goku das mit der Vererbungslehre auch nur
ansatzweise kapieren würde-aber hier tut er's *smile*!! ^-^' -das könnte (...) noch eine
Rolle spielen-mal seh'n...

gähn bin müde..also leg ich mich erstmal schlafen *nochmal gähn* -Nacht, Leutls!
^.^"

Evil Videl

Kapitel 3:

Titel: Forbidden Feelings

Teil: 3/? (der ist sogar etwas länger, als die anderen...)

Autor: Evil Videl (es ist mir immer noch eine Ehre, diese Story schreiben zu dürfen ^-^)

E-Mail: doreen.ut@t-online.de

Serie: DBZ

Pairing: öhm..ahm..tja...- keins!? *verlegen am kopf kratz* ^.^° Gomen ne...aber es wird sich wahrscheinlich noch länger hinziehen, als ich gedacht habe *sigh* -vor allem, wenn ich immer so ewig lange brauch *argh*)

Warnung: Shonen Ai (...ich denke nicht,- gaaanz wenig vielleicht), Het (ok-es ist eigtl. nur gaaanz wenig, aber mich selbst hat es viel Überwindung gekostet DAS zu schreiben...), Silly, etwas Action (aber da er von mir geschrieben wurde, muss ich davor warnen *drop*) und somit etwas Violence, Com (???)

Note: also..wenn ich ein paar kleine Commis bekommen würde, wär ich ja schon glücklich ^.^'

Disclaimer: keiner der Charas gehört mir (zumindest keiner von denen, die hier bisher auftauchen *g*), Geld verdien ich keins und das Copyright liegt bei Akira Toriyama und diversen Firmen

Widmung: für wen wohl...Mi Su, natürlich ^-^

Grüße gehen an: Tonaradoss, Oyasumikaze, Liquid, Makoto_Chan, cristall, ainohikari, Nova, decima, Mono, Ryulane, Bligeta und an alle anderen, denen meine Storys (hoffentlich) gefallen ^__^

-Vielen Dank an diejenigen unter euch, die einen Commi geschrieben haben *alle knuddl*

Kommentar: noch hat sich niemand ernsthaft beschwert, dass ich auhören soll und deshalb schreib ich eben weiter ^.^ (*fg*)

-zum Pairing sag ich noch nichts, da lass ich euch noch ein bisschen im Ungewissen *fg* -aber bald ist es soweit (vielleicht schaff ich's sogar 'schon' im 4. Teil...)

-die Ficky spielt immer noch am Ende von DBZ (und daran wird sich auch nix ändern...) und Goku ist zur Zeit noch (!) bei Chichi (ich glaub, ich kann den armen Kerl nicht da lassen...)

Diesmal hab ich sogar ein paar Anmerkungen mit drin-ich konnt's mir nicht verkneifen! *g* ->[Zahl] -mein Kommentar steht dann am Ende dieses Teils ^^"

Have Fun!! ^__^

"Forbidden Feelings"

~Teil 3~

Nach einer halben Stunde sahen die Sons das riesige Anwesen von Bulmas Familie, welches sich gut sichtbar von der restlichen Umgebung abhob.

Sie gingen tiefer und landeten nicht viel später im Garten der Capsule Corporation.

Noch ehe sie sich bemerkbar gemacht hatten, kam auch schon Vegeta aus der Tür. Er sah aus, als ob er gerade mal wieder ein hartes Training hinter sich hätte, denn sein Kampfangzug war total ramponiert und sein Körper von Wunden übersät. Trotzdem wirkte er kaum erschöpft...zumindest ließ er sich nichts anmerken.

"Was machst du hier, Kakarott?", fragte er in recht lautem Ton.

Goku sweatdropte.

"Du hast mich doch selber herbestellt, Vegeta.", meinte er, woraufhin Vegeta nur knurrte und ihn finster anlachte.

Dann murrte er:

"Und warum hast du IHN mitgebracht?" Dabei deutete er auf Goten, der ein Stück hinter seinem Vater stand.

"Ich wollte mit Trunks trainieren. Ist er da?", fragte dieser ohne das Goku zu Wort kam und trat neben selbigen.

Vegeta zog eine Augenbraue hoch und musterte ihn mit abschätzendem Blick.

"Nein, ist er nicht -hat 'ne Verabredung -, aber ich glaube sowieso nicht, dass du gegen ihn ankommen könntest."

Goten machte ein verständnisloses Gesicht und Vegeta redete weiter.

"Du siehst nicht danach aus, als ob du in letzter Zeit viel trainiert hättest...", meinte er noch spöttisch hinterher.

Der Junge zog eine Schnute und schmolte innerlich.

Dass Vegeta ihn aber auch immer so niedermachen musste. Er war es leid, dass andere ständig auf ihm rumhackten -ganz besonders er. Dennoch beschloss er seine Wut nicht zu zeigen, sondern einfach nur den Mund zu halten.

Mittlerweile wurde Vegeta ungeduldig.

"Was ist nun mit dir, Kakarott? Willst du hier Wurzeln schlagen?", knurrte er und trommelte mit den Fingern auf seine, wie immer, vor dem Oberkörper verschränkten Arme.

Der Angesprochene kratzte sich verlegen am Kopf und lachte.

"Ok, Vegeta. Komme schon."

"Hey, und was ist mit mir?", kam es von Goten.

Die beiden ältern Saiyajins drehten sich zu ihm um. Vegeta zuckte nur mit den Schultern, wohingegen Goku meinte:

"Du kannst doch auch mit uns trainieren..."

"Was??? Sag mal, Kakarott, spinnst du??? Dieser Schlawfi soll bei unserem Trainingskampf mitmachen???", mischte sich der Andere ein.

Goten ließ die Schultern etwas hängen.

"Wenn ihr meint, dann geh ich halt wieder. Außerdem..."

Er konnte nicht weiterreden, da in diesem Augenblick eine den dreien mittlerweile auch wohlbekanntere Stimme ertönte.

"Vegeta, Son Goku, Son Goten...hallo~o!!", rief die blondhaarige Frau, die soeben aus der Tür spaziert kam. Ihr Mann war ebenfalls bei ihr, hielt sich aber, wie meist, im Hintergrund.

(Nicht die schonwieder...), stöhnte Vegeta innerlich auf.

Goku und Goten dagegen winkten ihr fröhlich zu und gingen ihr entgegen, was der Saiyajin-Prinz ihnen, wenn auch viel missmutiger, nachtat.

"Schau doch, Liebling, wen wir zu Besuch haben. Ist das nicht eine Überraschung. Wie geht es Ihnen? Und dir, mein Junge?", quasselte sie gleich munter drauf los.

"Guten Tag, Ms. Briefs. Hallo, Mr. Briefs.", sagten die beiden Sons gutgelaunt.

Vegeta murrte nur und wandte demonstrativ seinen Blick ab. Ihn hatte Bulma's Mutter schon immer genervt.

(Das muss das Weib von ihr geerbt haben...), dachte er sich und grummelte.

"Hallo, Jungs." Endlich hatte auch Mr. Briefs seine Stimme erhoben und trat nun ganz aus dem Haus.

"Na, wollt ihr nicht rein kommen? Ihr habt doch auch sicher nichts gegen ein Stück Kuchen einzuwenden.", meinte Mrs. Briefs, freundlich wie immer.

Goten war eigentlich noch relativ satt vom Mittagessen, aber Goku's Augen begannen sofort zu strahlen, als er das Wort "Kuchen" vernahm. Er wollte schon gleich zustimmen, aber da sein Sohn mit war, wandte er sich nochmal um.

"Du hast doch nichts dagegen...?", fragte er vorsichtig.

"Nein, nein, geh du nur." Goten grinste. Er kannte ja seinen Vater. Hätte er "Doch" gesagt, wär er bestimmt mit seiner Hundeblick-Nummer angekommen und die kannte

er ja zu genüge.

Zu Goku's Pech meldete sich da Vegeta wieder aus dem Hintergrund.

"Vergiss es, Kakarott. Du spinnst wohl?? Man lässt mich nicht einfach so stehen. Du wirst dein Kaffeekränzchen schön verschieben, klar?!", regte sich der kleine Prinz auf.
[1]

Der Halb-Saiyajin wartete gespannt auf die Reaktion seines Vaters. Und wie er es sich gedacht hatte, blickte Goku seinen Sparrinpartner mit so treuen Hundaugen an, dass selbst der missmutige Kämpfer nicht anders konnte und nachgab.

"Hnn...na gut...aber das wird noch unangenehme Folgen für dich haben...", knurrte er, woraufhin ihn Goku fast vor Freude angesprungen hätte.

"Danke, Vegeta! Soll ich dir noch was übrig lassen?"

"Kakarott..." Dem Angesprochenen riss fast der Geduldfaden.

"Ok. Ist ja schon gut. Also, dann bis nachher..." Schwupp. Und schon war er im Haus verschwunden und mit ihm die beiden anderen.

Vegeta grummelte noch immer vor sich hin.

(Was fällt dem ein?? Ich bin der Prinz der Saiyajins!! Und er nur ein nichtsnutziger Unterklassekrieger!! Was erlaubt der sich?? Ich werde...)

Eine Stimme holte ihn aus seinen Gedanken.

"Ahm...Vegeta? Wollen wir beide dann nicht vielleicht trainieren?"

(Was will der Knirps?) [2]

"Das glaubst du doch wohl nicht im Ernst, oder?!" Er wandte sich zu Goten um.

"Doch. Eigentlich hab ich das schon ernst gemeint.", sagte er etwas leiser, aber dennoch mit Nachdruck. Als Vegeta eine Weile nichts sagte, richtete er seinen Blick, der bis jetzt am Boden hängen geblieben war, auf den Elitekrieger.

Der brach in dem Moment in schallendes Gelächter aus.

"Das gibt's nicht. Du Unterklasseniete willst mich herausfordern?" Wieder folgte ein fieses Lachen. [3]

(Der macht sich schon wieder über mich lustig...Na warte, dir zeig ich's!), dachte sich Goten. Ohne irgendein weiteres Wort stürmte er auf den Älteren los. Doch der sah den Schlag kommen und wich, immer noch fies grinsend, mit Leichtigkeit aus.

"Wenn das alles ist was du drauf hast..."

"Noch längst nicht...", knirschte der und tauchte hinter Vegeta auf. Dieser drehte sich

blitzschnell um und bückte sich, sodass Goten's Fußtritt gründlich daneben ging.

Auch die weiteren Attacken des Jungen wehrte Vegeta mit Leichtigkeit ab, setzte aber nicht zum Gegenangriff an. Seine Saiyajin-Instinkte waren noch lange nicht geweckt.

Er verfolgte die Bewegungen seines Gegners aber anscheinend doch mit zu wenig Aufmerksamkeit und dadurch gelang es Goten ihm einen Schlag an die Schläfe zu verpassen.

Vegeta taumelte benommen zurück und fiel schließlich nach hinten in das noch taunasse Gras. Sofort sprang er wieder auf die Beine und raste auf Goku's Sohn zu. Da er aber noch recht wacklig auf den Beinen war, gelang es ihm nur ein paar leichte Treffer zu erzielen. Dazu kam noch Goten's doch recht beachtliche Schnelligkeit.

Als Vegeta gerade wieder ins Leere schlug, nutzte der Jüngere die Situation, indem er sein rechtes Bein anwinkelte, ausholte und den Prinzen somit sein Knie direkt in den Magen rammte. Der Getroffene krümmte sich und spuckte Blut. Dass er von dem Sohn seines größten Feindes einfach so fertig gemacht wurde, konnte und wollte er niemals zulassen. Wenn er sich bis jetzt eigentlich noch ziemlich zurückgehalten hatte, kam er nun erst richtig in Fahrt. Ohne auf den Supersaiyajin zu povern, schlug er erbarmungslos auf Goten ein, der keine Chance hatte sich effektiv gegen ihn zu wehren. In seiner Wut war der Prinz nie zu stoppen, das wusste er und er verfluchte diese Tatsache gleichzeitig. Ein letzter kraftvoller Tritt von Seiten Vegeta's und er blieb regungslos am Boden liegen.

Der Prinz stieß nochmal leicht mit dem Fuß gegen den Körper des Jüngeren, aber der regte sich nicht. "Tja, was hat man von einer Niete wie dir auch zu erwarten...", zischte er verachtend, kehrte ihm den Rücken zu und ließ ihn dann allein zurück.

Goten rührte sich noch immer nicht. Er wollte vorerst noch nicht versuchen aufzustehen, denn bei jeder kleinen Bewegung taten ihm sämtliche Knochen weh. Also dachte er darüber nach, wie Vegeta ihn so einfach hatte besiegen können. Sein Vater hatte ihm nämlich mal erzählt, dass er selbst nur stärker als Vegeta war, weil der viel zu verbissen kämpfte und seinen ganzen Hass auf den Gegner konzentrierte. Das kostete Kraft, meinte er. Und er selbst -Goten? Was hatte er wohl für eine Einstellung beim Kampf? Na gut, er hatte den Älteren zwar nicht bezwungen, aber er wusste selber, dass er nicht ganz so stark wie Vegeta war. Trotzdem -War er mehr der Typ, der ohne Rücksicht auf den Gegner eindrosch oder eher der, der mit seinem Opfer fühlte?

Noch während er darüber nachgrübelte, verschwand die Sonne auch schon hinter dem Horizont und tauchte alles in ein orangerotes Licht.

"Na, Sohn.", hörte er da auf einmal die wohlbekannteste Stimme seines Vaters. "Wer hat dich denn in die Mangel genommen?", grinste er, da er sich genau vorstellen konnte, wer das gewesen war.

Jetzt grinste auch Goten und er nahm dankend die Hand Goku's entgegen, mit der dieser ihn wieder auf die Beine zog.

"Brauchst du eine magische Bohne?", fragte der Stärkere von beiden und erntete ein Nicken.

"Ich glaube es wäre besser. Nicht, dass mir diese Verletzungen ganz so viel ausmachen würden, aber wenn Mum das sieht..." Weiter sprach er nicht und es war auch völlig unnötig. Beide kannten die Reaktion Chichi's, wenn sie sehen würde, dass sich ihr Sohn mit jemandem geschlagen hatte. Und wenn dieser jemand dann auch noch Vegeta hieß, war das ganz besonders schlimm.

"Hier, fang!", rief ihm Goku also zu und Goten fing die Bohne mit der Hand auf.

"Danke.", murmelte er, während er sie sich auch schon in den Mund steckte und zerkaute. Kurz darauf spürte er schon die heilende Wirkung.

"Können wir?"

"Ja."

Und schon erhoben sich die beiden in die Lüfte und brausten davon.

"Oh, Goten. Was mir grad auffällt. -Dein Kampfanzug sieht aber auch nicht mehr so gut aus..." [4]

Goten schaute an sich herunter und stellte fest, dass Goku's Worte der Wahrheit entsprachen. Daraufhin sahen sich Vater und Sohn an und dachten beide das gleiche. (Ohoh.)

Beide mussten schwer schlucken. Das würde garantiert Ärger von Chichi geben. Aber was sollten sie tun?

Goku dachte bereits an Flucht, aber Goten ließ ihm seine Gedanken an den Augen ab, griff nach seinem Handgelenk und zog ihn mit sich.

"Vergiss es. Du wirst dich nicht einfach davonstehlen. Wir machen das zusammen. Ok?!"

"Na gut.", erklärte sich der Ältere einverstanden. (Na, wenn das das gut geht...), fügte er in Gedanken hinzu.

"Mach dich bereit. Da vorne ist es schon." [5]

Tatsächlich sahen sie in einiger Entfernung schon erste Rauchwolken aufsteigen, die wohl von dem dampfenden Essen auf dem Ofen kamen.

Goku lief schon das Wasser im Mund zusammen, aber als er dann wieder an seine bevorstehende Auseinandersetzung mit seiner Frau dachte, verging ihm der Appetit fast wieder. [6]

Die beiden Saiyajins hatten alsbald wieder festen Boden unter den Füßen und

schritten auf das Haus zu.

Während Goten noch im Stillen zu Dende betete, nahm sein Vater die Türklinke in die Hand und drückte sie runter.

Schließlich traten die zwei ein und schlossen leise die Tür hinter sich. Goku lugte vorsichtig um die Ecke in die Küche.

Chichi stand, wie gedacht, am Herd und kochte. Sie sah relativ entspannt und gutgelaunt aus, sodass Goku letztendlich den Mut fasste und in die Küche spazierte. Goten folgte ihm zögerlich.

"Hi, Schatz.", sagte Goku und ging auf sie zu.

"Hallo, Son Goku." Sie gab ihm zur Begrüßung einen kurzen Kuss auf den Mund. "Wo wart ihr denn so lange? Ich hab mir schon Sorgen gemacht?", meinte sie darauf schon wieder etwas vorwurfsvoll.

"Tja...ähm...wir waren in der Capsule Corporation..." Goku lachte verlegen und legte seine Hand auf seinen Hinterkopf.

Goten währenddessen versuchte sich hinter ihm vorbeizuschleichen, weil sein Vater ja in der Tür stand und so seine Mutter wahrscheinlich nichts sehen würde. Vorsichtig setzte der Junge einen Fuß vor den anderen.

"Wo hast du Son Goten überhaupt gelassen? -Ihm ist doch hoffentlich nichts zugestoßen, oder?!", fragte Chichi ihren Mann prüfend und schon wieder kurz vor einem Schrei-Anfall stehend.

Goku hob abwehrend die Hände, um sie zu beruhigen.

"Keine Panik, Chichi. Er ist ja da. Er wollte sich bloß gleich duschen, da er vorhin keine Gelegenheit mehr dazu hatte."

"Duschen?! Weshalb denn?", wunderte sich die Schwarzhaarige...bis es bei ihr //Klick// machte. "Ihr habt euch wieder rumgeprügelt.", wettete sie.

Goten bekam bei dieser plötzlichen Lautstärke einen Riesenschreck und wäre beinahe umgefallen.

Und während er noch versuchte sein Gleichgewicht wiederzuerlangen, stapfte der Hausdrache an Goku vorbei, um nach ein paar Sekunden auf's Neue loszubrüllen.

"GOTEN!!! Wie siehst du aus?? Mit wem hast du dich geschlagen?? Sag schon!!!", forderte sie.

"Öhm...ahm...naja...weißt du...Dad hat noch mit Bulma's Eltern Kuchen gegessen...und da Trunks nicht da war und ich nicht einfach so rumstehen wollte..." Weiter sprach er nicht, sondern schaute nur auf den Boden.

In Chichi's Gehirn arbeitete es.

(Goku hat Kuchen gegessen...Trunks war nicht da...)

"DU HAST MIT VEGETA TRAINIERT?!?!?"

Goten zuckte zusammen und stand weiterhin nur schweigend vor ihr.

Die schwarzhaarige Frau wandte sich jetzt an Goku.

"Und du hast das auch noch zugelassen?!?" [7]

"Tja..." Der Saiyajin kratzte sich verlegen am Kopf.

"Wie konntest du nur??? Wie oft hab ich dir schon gesagt, dass ich nichts von diesen Prügeleien halte?!?! Das muss endlich ein Ende haben!! So kann das einfach nicht weitergehen..." Sie war gerade wieder mal so richtig schön am meckern, als ihr jüngster Sohn sie unterbrach.

"Ma, Dad kann doch nichts dafür...", meinte er...doch es hatte eine andere Folge, als er sich gedacht hatte.

"Stimmt, Goten. Da muss ich dir Recht geben. Du bist schließlich alt genug, um selber zu wissen, was du tust...also wirst du auch die Konsequenzen tragen!", sagte sie. "Los! Marsch, auf dein Zimmer!! Du hast eine Woche Hausarrest!! Und keine Widerrede!!"

Goten seufzte resignierend.

"Ja, Mum." Ohne ein weiteres Wort ging er dann betrübt nach oben in sein Zimmer und ließ sich auf's Bett fallen.

Derweil ging unten Chichi's Standpauke weiter. Sie ließ Goku nämlich keinesfalls in Ruhe, sondern hielt ihm eine Moralpredigt nach der andern. Sie war mittlerweile bei ihrem Lieblingspunkt angelangt...

"...du weißt genau, dass Goten lernen und sich um seine Hausaufgaben kümmern soll, immerhin soll er etwas besseres werden als du! Schau dir zum Beispiel Gohan an...wenn ich ihn nicht ständig dazu ermahnt hätte zu lernen, wäre er heute nicht das, was er ist: nämlich ein großartiger Wissenschaftler und ein liebevoller Familienvater. Du bist das genaue Gegenteil dazu: du ist faul, du isst nur andauernd und trainierst ständig und hilfst mir kein bisschen bei der Hausarbeit...ich möchte nicht, dass unser kleiner Goten genauso missraten wird, wie du!" [8]

Goku reichte es. Er wollte sich diese Beschimpfungen nicht länger anhören.

"Wenn ich dir so auf den Wecker gehe, dann such dir doch einen anderen Mann.", sagte er und ging dann einfach zur Tür hinaus. Kurze Zeit später flog er auch schon davon und ließ eine verdutzte, aber umso wütendere Chichi zurück.

(Warum muss Chichi auch dauernd an mir rumnörgeln? Warum kann sie mich nicht einfach akzeptieren wie ich bin? Ich liebe nun mal den Kampf...und für meinen großen Magen kann ich doch auch nichts...)

Goku flog nun schon ungefähr eine halbe Stunde durch die Gegend und wusste nicht wo er hinsollte.

(Verdammt. Was mache ich denn jetzt?) Er überlegte und überlegte.

(Ich könnte ja Bulma fragen, ob ich in der Capsule Corp. bleiben dürfte...obwohl...da würde Vegeta bestimmt nicht mitspielen...), dachte er betrübt...bis ihm doch endlich ein Ort einfiel, an dem er erstmal eine Weile bleiben könnte. Er schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn. (Richtig! Gottes Palast! Das ich da nicht eher drauf gekommen bin. Ich wollte Piccolo und Dende doch sowieso mal wieder einen Besuch abstatten...und bei der Gelegenheit kann ich mir gleich noch meinen Kampfanzug flicken lassen...) Er grinste. Das war eine gute Idee. Also machte er sich schleunigst auf zum Quittenturm.

"Hey, Piccolo! Dende! Ist jemand da?" Goku landete auf der Plattform und sah sich suchend um, während er auf den Palast zuing.

Popo kam aus dem Gebäude gelaufen und begrüßte ihn.

"Hallo, Son Goku. Es schön sein dich mal wieder zu sehen. Was dich führen hierher?"

"Oh, hallo Popo. Nun, weißt du, eigentlich wollte ich ja zu Piccolo..."

"Goku!", rief da auf einmal eine wohlbekannte Stimme aus dem Hintergrund und Dende kam aus dem Palast gestürmt. Er strahlte über's ganze Gesicht, nachdem er seinen Freund erblickt hatte.

"Hallo, Dende. Lange nicht gesehen. Du bist ja ganz schön groß geworden, seit unser letzten Begegnung.", meinte Goku gleichfalls erfreut und gab ihm freundschaftlich die Hand.

"Naja, es ist ja auch schon viel Zeit inzwischen vergangen...du bist sicher auch viel stärker geworden, inzwischen." Der junge Erdengott lächelte breit.

Goku wirkte etwas verlegen.

"Tja, keine Ahnung, ob du Recht hast, aber das wird sich zeigen."

"Hoffentlich nicht beim Kampf mit einer neuen bösen Kraft...", murmelte der keine Namekianer besorgt, woraufhin ihn der Saiyajin jedoch beschwichtigte.

"Keine Angst, Dende. Falls so ein Fall wieder einmal eintritt sind wir alle doch auf's Schlimmste vorbereitet...außerdem sind ja auch noch die anderen da, um die Erde zu beschützen...und wie du weißt, sind sie auch nicht gerade Schwächlinge." Goku zwinkerte ihm zu.

"Du hast Recht...aber jetzt mal zu was anderem -Was führt dich eigentlich zu mir? Ohne Grund bist du doch so gut wie noch nie gekommen."

"Stimmt. Ich suche Piccolo. Ist er da?", fragte der Kämpfer hoffnungsvoll.

"Ja, natürlich. Vorhin war er noch auf seinem Zimmer, aber jetzt ist er wohl gerade im Raum von Geist und Zeit...wenn du seine Energie nicht gespürt hast..."

"Äh...nach seiner Energie hab ich, um ehrlich zu sein, gar nicht gesucht...", meinte Goku und wurde leicht rot. [9]

Dende wäre beinahe umgekippt, konnte sich aber gerade so noch aufrecht halten.
"Dann würde ich vorschlagen, dass du das jetzt tust und dann einfach zu ihm gehst, ok?!"

"Ja, klar. Mach ich!", rief der junge Saiyajin und war im nächsten Augenblick schon im Palast, um sich auf die Suche nach seinem Freund zu machen.

"Wollte er nicht nach seiner Aura suchen?!", meinte Dende, der ihm hinterher sah, kopfschüttelnd zu sich selbst und sweatdropte.

Goku schlenderte durch die Gänge.

"Wo war denn jetzt gleich sein Zimmer...also, dort ist die Küche...und da...?!"

Schließlich blieb er vor einer Tür stehen.

"Das müsste die Richtige sein...", sagte er zu sich selbst und drückte die Klinke hinunter.

THANX for Reading

Hach, eigtl. wollt ich ja weiterschreiben, aber ich konnte mir einfach nicht verkneifen, hier einen Cliffhanger einzubauen. -Außerdem wollte ich den Teil endlich mal einschicken, ich hab's schließlich -sozusagen- versprochen.

Nun ja-hier sind erstmal meine Anmerkungen:

[1] Kennt jemand von euch das Buch "Der kleine Prinz" ? *lol* -passt doch gut, oder?!
kicher

[2] Ist Goten nicht eigtl. größer als Veggie?! *gg*

[3] Ich liebe diese Lache *muahahaha* *mfg*

[4] Merkt er ja zeitig *tropf*

[5] Sie sind diesmal eben mit High-Speed geflogen ^^° -deswegen ging's schneller
verlegen am Kopf kratz

[6] Mir auch >_<

[7] *höhö* Goku-san war ja gar net dabei

[8] Ich kann mich echt mal selbst loben...Chichi ist absolut nicht OOC *tropf*

[9] Typisch Goku, find ich ->kawaii ^.^ (jaja, Eigenlob stinkt, ich weiß...ist mir aber im Moment egal ^^° bin grad so gut drauf *g*)

Ok-dafür, dass ich früher aufgehört hab, als geplant, weiß ich wenigstens, wie ich beim nächsten Mal anfang, also hab ich auf jeden Fall schon mal ein kleines Stück-ich hoffe, auf diese Weise fällt mir das Schreiben leichter... -_-'

Also-ich hoffe, es hat euch gefallen...und übrigens: über ein bisschen Feedback freu ich mich immer ^__-

Eure Evil Videll ^^v

Kapitel 4:

Titel: Forbidden Feelings

Teil: 4/?

Autor: Evil Videl

E-Mail: doreen.ut@t-online.de

Serie: DBZ

Pairing: *pfeiff* Ich sag nichts... *lalala*

Warnung: Shonen Ai (Hints), Silly (!!!), Com (???)

Note: Na, was hätt ich denn gerne?! Hm? Weiß es jemand? Na, ich sag's einfach mal: Commis!! ^__^' -Wie immer, egal ob Lob oder Kritik, immer her damit!! (ein Reim, wie poetisch ^^"")

Disclaimer: Ja, Tori-freu dich! Alle Charas gehören dir! (Was macht der eigtl. mit denen?!? O.o!!!) -Ach, stop!! *zurückspul* Alle Charas gehören dir...bis auf...PICCOLO-SAMA!!!! *an sich reiß* Meiner!!!! Und...GOHAN-KUN!!! *schnapp* Auch meiner!! *beide durchknuddel* ^__^'

Naja, da kann ich Tori ja gnädigerweise das Copyright überlassen...und Geld verdient er auch noch dran (im Gegensatz zu mir -_-;)

Widmung: Mi Su-lein!!!! (Gomen, dass ich dir nicht geschrieben hab-wirst aber gleich erfahren, warum -_-)

Grüße gehen an: Tonaradoss, Oyasumikaze, Kivy (Dir wollte ich ja auch schreiben *snif*), Liquid, Makoto_Chan, cristall, aino hikari (Sorry, nochmal), Nova, decima, Mono, Ryulane, Bligeta, Sarano, SonGoku-kun, Henny, SSjUmi und an alle anderen, die meine Storys lesen (und sie gut finden?!? *vorsichtig frag*)

Kommentar: -spät, aber doch...ich hatte seit Weihnachten kein I-Net mehr *schluchz* -aber gnädigerweise haben mich meine Eltern heute mal an ihren PC gelassen (da funzt das Net 'seltsamerweise' noch...) -und da ich morgen keine Zeit haben werde (und eigtl. sowieso nur maximal 1x in der Woche on kann), schick ich's jetzt ein (musst es vom Sonntag, also dem 19.1., bis Montag Abend deshalb noch schnell fertig tippen *auf wunde Finger pust*)

-in dem Teil kommen nun wirklich die ersten SA-Hints vor *freu* -ich dachte schon, dass pack ich gar nicht mehr *puh*

-die Zeit ist immer noch dieselbe (also, am Ende von DBZ)

Anmerkung: Ich gehe davon aus, das Piccolo männlich ist ^.^ (wollt's nur mal gesagt haben...es könnten sich ja manche wundern...)

[Zahl]->mein Kommentar steht am Ende dieses Teils

Viel Spaß!!! ^__^

"Forbidden Feelings"

~Teil 4~

Goku öffnete schwungvoll die Tür.

Piccolo ließ vor Schreck das Handtuch fallen, welches er sich soeben um die Hüfte geschlungen hatte. [1]

"Hey, Piccolo! Wie...geht's?" Erst jetzt bemerkte der Saiyajin, was Piccolo anhatte...nämlich gar nichts!!! Er wurde etwas rot.

"Ähh...stör ich?!"

Der Namekianer hatte sich bisher keinen Millimeter gerührt, weil er dazu viel zu perplex war.

Jetzt aber lief er knallrot an und versuchte hastig sein Handtuch wieder in die Finger zu bekommen. Rasch bückte er sich, hob es auf und bedeckte sich damit.

Noch immer hatte er kein Wort herausgebracht.

"T-tut mir Leid, ich konnte ja nicht wissen, dass...", stotterte Goku zusammen. Die Röte war noch immer nicht ganz aus seinem Gesicht gewichen.

(Das passiert mir heute schon zum zweiten Mal...erst Goten, jetzt Piccolo...das darf doch nicht wahr sein...Hab ich irgendwie ein Gespür für solche Situationen?), fragte sich der Saiyajin in Gedanken, bevor er aus selbigen gerissen wurde.

Piccolo räusperte sich verlegen.

"Schon ok. Ich hab bloß gerade geduscht...und nicht damit gerechnet, dass irgendwer hier reinplatzen würde...", meinte er gelassener als er eigentlich war. Zum Glück konnte man ihm nicht soviel anmerken, da er schon immer sehr beherrscht war.

"Gomen nasai.", sagte Goku nochmals und senkte den Blick zu Boden. Ihm war das ziemlich unangenehm. (Ich versteh das nicht. Heute früh bei Goten war das auch nicht so...da war das ganz anders...Warum ist es dann bei Piccolo so seltsam? Ist doch nichts dabei, schließlich sind wir beide Männer...), wunderte er sich über sein eignes Verhalten.

"Ich sagte doch, es ist nicht schlimm. Aber wenn du ein Problem damit hast, kannst du dich ja umdrehen...ich will mich jetzt nämlich anziehen..." Äußerlich war der Namekianer ganz cool, aber er fragte sich gerade, ob nicht ER ein Problem mit der Situation hatte.

"Nein, nein. Ich war bloß ein bisschen überrascht, das ist alles." Goku lachte nervös und versuchte seine Unsicherheit zu überspielen.

Er setzte sich verkehrt herum auf einen Stuhl, der im Zimmer stand. (Wenn er sich

nichts daraus macht, sollte ich mich auch nicht dran stören...)

Piccolo schluckte schwer. Er hatte nicht damit gerechnet, dass Goku so reagieren würde. Nun musste er da wohl oder übel durch.

Er ging also zum Schrank und öffnete ihn. Dann kramte er darin herum bis er endlich etwas passend gefunden hatte. Er nahm das schwarze T-Shirt und die lange weite dunkelblaue Hose heraus und legte die beiden Sachen auf sein Bett.

Der Oberteufel sah schnell nochmal über die Schulter zu Goku.

Dieser wandte schnell seinen Kopf in eine andere Richtung. Er hatte den Anderen die ganze Zeit über beobachtet.

Piccolo drehte ihm wieder den Rücken zu, seufzte innerlich und löste das Handtuch. Dann zog er sich langsam an. Er wollte nicht, dass es so aussah, als ob er sich wegen ihm extra beeilen wollte. -Das wäre nur noch peinlicher gewesen.

Währenddessen saß der Saiyajin weiterhin einfach nur da, wobei er ab und zu einen kleinen Blick auf Piccolo warf, sich aber immer sofort wieder wegdrehte.

"Goten!!! Komm endlich essen!!!", schrie Chichi durch das ganze Haus. Seit 15 Minuten wartete sie schon auf sein Erscheinen. [2]

Der aber hörte sie nicht. Er hatte sich, nachdem er von seiner Mutter nach oben geschickt worden war, gleich auf sein Bett geschmissen und war übermüdet eingeschlafen.

Der Trainingskampf mit Vegeta hatte doch ganz schön geschlaucht.

Er lächelte im Schlaf und rollte sich ein, wie eine Katze. Er träumte gerade einen wunderschönen Traum...

"GOTEEEEEEEN!!!!!!!!!" Die Tür wurde aufgerissen und eine vor Wut kochende Chichi stampfte ins Zimmer.

Der Halb-Saiyajin fiel vor Schreck aus seinem Bett, als er so unsanft geweckt wurde.

"M-Mama...", stotterte er verwirrt und erschrocken. Er setzte sich auf und rieb sich den schmerzenden Hinterkopf.

"Es gibt Essen. Wenn du nicht bald kommst ist es wieder kalt.", meinte die Angesprochene vorwurfsvoll und half ihm beim Aufstehen.

"Ist gut. Ich bin gleich da."

Chichi nickte zufrieden und machte sich rasch wieder auf den Weg nach unten in die Küche.

Goten gähnte herzhaft und begab sich dann ebenfalls hinunter.

Als er den Raum betrat, fiel ihm zunächst etwas auf:

"Wo ist denn Papa? Er ist doch normalerweise immer der Erste, der am Tisch sitzt.", stellte er fest, während er Platz nahm.

"Dein Vater hat es vorgezogen woanders zu essen.", meinte Chichi leichthin und machte sich eine Portion Reis in die Schüssel.

Das wiederum machte den jungen Halb-Saiyajin erst recht stutzig. Warum aß sein Vater woanders, wo es doch bei Chichi das beste Essen weit und breit gab?

Seine Mutter schien aus seinem Blick zu lesen, deshalb erklärte sie:

"Ich weiß nicht wo er hin ist. Er ist einfach weggeflogen. Weiß der Teufel, wo er sich wieder rumtreibt. Er soll sich gar nicht erst wieder hier blicken lassen. Nicht bevor er seine Fehler eingesehen hat..."

"Ist ja gut, Mom. Beruhig dich.", beschwichtigte Goto seine Mutter. (Armer Papa...wahrscheinlich wird sie ihm wieder alles mögliche vorgeworfen haben...da kann ich verstehen, dass er mal hier weg muss...), seufzte er innerlich und lud sich dann den Teller voll.

Als Piccolo fertig war, nahm er erst mal das Handtuch und brachte es ins Bad, wo er es einfach auf den Boden schmiss. Popo würde sich schon darum kümmern. [3]

Dann ging er wieder ins Zimmer, wo Goku immer noch etwas unruhig auf dem Stuhl saß und Löcher in die Luft starrte.

"Also...", begann der Namekianer und holte seinen Freund damit aus den Gedanken, in die er versunken gewesen war.. "Weshalb bist du nun eigentlich hergekommen?"

"Ich?! Öhm...nun ja, mein Kampfanzug ist schon ziemlich ramponiert...deswegen wollte ich dich mal fragen, ob du mir nicht einen neuen machen kannst.", erklärte Goku. Von dem Streit mit Chichi wollte er vorerst nichts erzählen.

"Einen Moment..." Piccolo trat näher an den Saiyajin heran und legte ihm eine Hand auf die Schulter. Dann schloss er die Augen, um sich besser konzentrieren zu können. Und im nächsten Moment hatte Goku auch schon einen neuen Anzug an, der von dem alten nicht zu unterscheiden war.

"Danke, Piccolo. Das ist super!" Er sah kurz an sich hinab und strahlte seinen Gegenüber dann an.

Dessen Mine verzog sich zu einem Halblächeln. Goku war wirklich wie ein Kind. -Und das in seinem Alter. [4]

Der Oberteufel schüttelte leicht amüsiert den Kopf.

"Gibt es sonst noch etwas, was ich für dich tun kann?"

"...vielleicht schon..." Er wippte mit dem Stuhl hin und her. "Würde es dir etwas

ausmachen, wenn ich eine Weile hier bleiben würde?", fragte er vorsichtig.

"Was sollte es mir ausmachen? -Du kannst gerne eins der Zimmer haben."

"Echt?!" Goku's Augen leuchteten hoffnungsvoll auf.

Piccolo nickte.

"Jippie!!!", freute sich der Saiyajin. Er warf jubelnd die Arme in die Höhe, lehnte sich dabei zu weit zurück...und //Krach// lag er auf dem Boden.

Er gab nur ein "Autsch" von sich und der Andere hielt ihm seine Hand hin, damit er besser aufstehen könnte. Er nahm sie dankend an und ließ sich wieder auf die Beine ziehen.

"Gomen." Schuldig sah Goku auf den Stuhl...beziehungsweise auf das, was einmal der Stuhl gewesen war.

Piccolo fegte die Überreste mit einem Ki-Blast restlos weg.
"Macht nichts."

Der schwarzhaarige Saiyajin sah ihn nur mit großen Augen an, lächelte dann und fragte, welches Zimmer er denn haben könnte.

"Tja...also, ich würde sagen, du suchst dir selber eins aus. Komm mit.", meinte sein ehemaliger Erzfeind und ging aus dem Raum.

Der Angesprochene folgte ihm und sie gingen ein Stück den Gang entlang, bevor der Namekianer vor einer Tür stehen blieb.

"Wenn du willst, kannst du ja auch gleich dieses hier nehmen. -Es ist eins der größten...und außerdem liegt es am nächsten bei der Küche...", erklärte Piccolo und grinste dabei wissend.

Sofort leuchteten Goku's Augen auf.

"Super!! Dann möchte ich es...wenn ich darf." Er schaute seinen Freund nochmals an und hätte ihn wohl am liebsten umarmt, als er, damit einverstanden, nickte.

Dann betraten die zwei Männer das Gemach.

"Wow.", entfuhr es Goku staunend. Das hatte er nicht erwartet. Das hier war wie ein Traum.

In der Mitte des riesigen Raumes stand an der linken Wand ein überdimensionales Bett, an dessen Seiten sich jeweils ein kleiner Nachtschrank befand. -Anscheinend ein Ehebett. [5]

Ein Tisch mit Stühlen war an der rechten Wand zu sehen und geradeaus ein hohes, wie breites Fenster, von dem aus man auf die Erde blicken konnte. Bevor man allerdings in dieses Schlafgemach kam führte noch eine Tür zum Bad, in dem sich eine Wanne, die

man schon fast als kleinen Pool hätte bezeichnen können, eine extra Dusche und alles weitere befand, sodass es einem bestimmt schwer fiel, hier etwas zu finden, das den Anforderungen nicht genügte.

Goku verglich gedanklich diese Räumlichkeiten mit Piccolo's Zimmer.

Es war ansich schon mal eindeutig kleiner als dieses hier.

Das Bett stand an der nördlichen Wand, mit einem Nachtschränkchen auf der linken Seite. Das Fenster befand sich ebenfalls an der linken Wand. Der Tisch mit dem, jetzt nur noch, einen Stuhl an der rechten, und das Bad etwas weiter entfernt von der rechten Seite des Bettes. [6]

Der schwarzhaarige Saiyajin lief schnell ins Zimmer und hüpfte auf das Bett, das gut federte und auch schön weich war.

"Es ist toll!", rief er fröhlich, stand wieder auf und trat an das offene Fenster, wo er seinen Blick erst nach oben und dann nach unten schweifen ließ. Es lag südöstlich, sodass die Strahlen der Sonne am Vormittag hineinscheinen würden. Er atmete die frische Luft ein, bevor er sich wieder zu Piccolo umdrehte und zurück zur Eingangstür ging.

"Vielen Dank, Piccolo. Es ist einfach großartig!", strahlte er ihn an, was den Namekianer erneut dazu brachte leicht zu lächeln.

"Kein Problem. Aber jetzt sag mal: Warum willst du eigentlich hier bleiben? Willst du im Raum von Geist und Zeit trainieren?!", stellte er die Frage an den Älteren.

"Naja...das hat eher einen anderen Grund..." Jetzt sah ihn Piccolo gespannt an. "Ich...", begann der Schwarzhaarige zögerlich. "Chichi und ich...wir haben uns gestritten...und sie war ziemlich sauer...Ich weiß nicht, warum. Sag mal, Piccolo...Bin ich denn wirklich so ein schlechter Ehemann?"

Der Namekianer stutzte, als er diese Frage hörte und wurde auf, für ihn selber, unerklärliche Weise leicht rot.

"Ahm...tja, das kann ich nicht beurteilen. Schließlich bist du mit ihr verheiratet...und nicht mit mir..." Abermals zeigte sich eine rosa Färbung auf seinen Wangen.

Auch Goku errötete nun leicht und stammelte in ein paar unvollständigen Sätzen, dass er das nicht SO gemeint habe.

"Ist ja gut. Sollte auch nur ein Scherz gewesen sein.", unterbrach ihn Piccolo in seinen Erklärungen.

Jemand anderes als Son Goku hätte ihm das wohl nicht so ganz abgekauft, weil er hinreichend dafür bekannt war, niemals Witze zu machen. Und dann auch noch ausgerechnet so einen?!

Aber der Saiyajin glaubte es ihm natürlich und suchte daher ein anderes Thema. Und das hatte er alsbald gefunden, denn plötzlich fing sein Magen an zu knurren.

"Öhm...ich glaube, ich könnte was zu Essen vertragen...", meinte er verlegen.

"Hört sich ganz danach an.", grinste der Namekianer und machte sich mit ihm auf den

Weg in die Küche.

Dort angekommen erteilte er Popo die Aufgabe etwas für Goku zu kochen und der Diener Gottes verschwand sogleich in die Speisekammer, wissend, dass er die letzten Vorräte aufbrauchen müsste.

Danach setzte sich der Son schonmal an den Esstisch, während Piccolo sich ein Wasser aus dem Kühlschrank nahm. Danach nahm er gegenüber des Anderen Platz.

Son Goten und seine Mutter hatten inzwischen schon fertig gegessen und der Halb-Saiyajin hatte beschlossen, danach gleich schlafen zu gehen. Er hatte zwar Ferien, aber heute war er zu müde, um lange aufzubleiben. Hätte er erst später schlafen wollen, hätte er es vermutlich nicht mal mehr geschafft sich umzuziehen.

Er fiel regelrecht ins Bett, nachdem er frisch geduscht hatte und in sein Zimmer gegangen war. Sogleich versuchte er einzuschlafen, was ihm aber nicht ganz gelang. Irgendetwas störte ihn.

Er blinzelte.- Klar, er hatte vergessen, dass Licht auszumachen. Murrend stand er auf und drückte auf den Schalter. Dann schlurfte er zurück zu seinem Bett und plumpste erneut hinein. Mit einer letzten Kraftanstrengung zog er die Bettdecke bis über seinen Kopf und mummelte sich darin ein, bis er schließlich allmählich ins Traumland abdriftete.

"Hier du haben dein Essen, Son Goku." Popo war hinter den vielen Tablett mit Schüsseln und Tellern kaum, oder besser gesagt gar nicht, zu erkennen.

Er stellte eins nach dem anderen vor dem Saiyajin ab und als er damit fertig war, hatte Goku bereits die ersten Ladungen Reis und Hühnchen hinuntergeschlungen.

Popo schüttelte verständnislos mit dem Kopf und ließ die beiden Männer dann allein.

Piccolo trank ab und zu ein paar Schlucke aus seiner Wasserflasche und sah dem Älteren beim Essen zu. [7]

Er schmunzelte vor sich hin, während Goku alles mögliche in sich hinein mampfte. Die Hälfte von dem, was Gottes Diener ihm gebracht hatte, war nach zehn Minuten schon weg. Den Rest schaffte er immerhin in 15 Minuten.

Als er mit seiner ausgewogenen Mahlzeit fertig war, klopfte er sich auf den Bauch.

"Ahh, ich bin satt! Was ist mit dir, Piccolo?"

Der Namekianer leerte die Flasche in seiner Hand mit einem letzten Zug.

"Naja, von 'satt' in dem Sinne kann man eigentlich nicht reden..."

Goku sah ihn etwas irritiert an.

"Ist ja auch kein Wunder, wenn du nur Wasser trinkst. Du hättest auch mitessen sollen."

"Nein, nein, das ist es nicht." Piccolo verzog seinen Mund zu einem kleinen Lächeln. "Du weißt doch, dass die Bewohner des Planeten Namek nur Wasser trinken. Ich bin schließlich auch einer von ihnen, selbst wenn ich nicht dort aufgewachsen bin." Noch immer hatte der Schwarzhaarige denselben Gesichtsausdruck, woran man merkte, dass er es immer noch nicht wirklich verstanden hatte. "Hn. Also, was ich meine ist: Namekianer verspüren keinen Hunger oder Appetit. Alle Nährstoffe, die sie benötigen sind im Wasser enthalten. Und sie fühlen sich deshalb nicht 'gesättigt', sondern eben einfach ganz normal, wie immer."

Langsam schien Goku ein Licht aufzugehen.

"Hm...Aber, sag mal...Angenommen, du würdest doch was essen...Würde das da genauso sein, oder würdest du dann auch nichts merken?"

Piccolo grübelte.

"Das kann ich dir auch nicht sagen. Ich hab's noch nie probiert..."

"Naja...aber wenn du nichts spüren würdest, könntest du ja aus Versehen soviel essen, dass du platzt...", warf Goku ein und kratzte sich am Hinterkopf.

"Auch wieder wahr.", endete der Grünling und erhob sich von seinem Sitzplatz. [8]

Goku tat es ihm gleich. Die beiden verließen den Raum und liefen gemächlich den Gang entlang.

"Gute Nacht, Piccolo.", sagte Goku, als sie vor dessen Zimmer ankamen.

"Nacht." Der Oberteufel hob kurz die Hand und öffnete dann die Tür zu seinem Schlafgemach.

Nach wenigen Metern kam auch der Saiyajin an seinem Zimmer vorbei und genehmigte sich noch ein heißes entspannendes Bad in der Luxuswanne, bevor auch er schließlich zu Bett ging.

THANX for Reading

Na, das Ende (eigtl. der ganze Teil hier insgesamt) ist nicht so doll. -Aber dafür hab ich schon ne Idee, wie's weitergehen könnte *giggle* ...aber die bind ich euch natürlich nicht auf die Nase *g*

So-und hier die Anmerkungen, meinerseits:

[1] Jetzt würde ich gerne mit Goku tauschen *sabber*

[2] Das ist ja noch gar nichts, wenn ich da so an mich denke *g*

[3] Dort geht's zu wie im Hotel ^^°

[4] Das soll nicht heißen, dass er schon sooo alt wäre, sondern nur, dass er sich eigtl. schon reifer -eben erwachsener- benehmen müsste...eigentlich, wie gesagt n.n

[5] Wozu braucht man in Gottes Palast Ehebetten?! Naaaa? *hg*

[6] Ich hoffe, man kann sich die beiden Zimmer einigermaßen vorstellen *tropf*

[7] Falls man das 'Essen' nennen kann... ^.^"

[8] Das mit dem Essen und Trinken bei den Namekianern ist keine Tatsache (nicht, dass ich wüsste, jedenfalls), aber ich hab mir gedacht, dass es ja vielleicht so sein könnte ^^

Ich hoffe, euch hat dieser Teil gefallen. Gomen, dass es so lange gedauert hat. *sigh*
Aber der nächste Teil kommt bestimmt. ^__^

Ich schreib zur Zeit auch grad noch an... *nachzähl* ...11 Ficcy's *puh* Ich denke mal, 2 werd ich demnächst fertig kriegen...mal schau'n

Hm...Was gäb's noch zu sagen?! Ah ja. -Bleibt mir treu. ^^'

Eure Evil Videl ^^v

Kapitel 5:

Titel: Forbidden Feelings

Teil: 5/? (naja-10 werden's bestimmt, denk ich)

Autor: Evil Videl

E-Mail: doreen.ut@t-online.de

Serie: DBZ

Pairing: ?? *schweig, wie ein Grab*

Warnung: Shonen Ai (Hints), Silly!!!, Com (???), diesmal vielleicht sogar ein ganz klein wenig Sadness, und OOCness (so ein bisschen)

Note: Ähm...ich hätte gern ein paar Commis...nur ein paar, ja?! Bitte... *ganz lieb smile*

Disclaimer: Alle Charas gehören Tori...Ach nee-Piccolo is ja meiner...und Gohan-chan auch ^.^ -außerdem beanspruche ich ab sofort auch Mirai Trunks für mich *an ihm zehr* Lass los, Tori! Tori: Nein, den bekommst du nicht auch noch! *zurückzerr* Mirai Trunks: Werd ich vielleicht auch mal gefragt?! Tori & EV: NEIN!! Mirai Trunks: *drop und seufz* EV: Ok, Tori...wenn du ihn mir nicht gibst, kauf ich mir "Dragon Ball" auch nicht. *zunge raustreck* (hab ich zwar schon, aber das weiß er ja nicht *hihi*) Tori: Das nennt man Erpressung... *grrr* EV: Verklag mich doch... *mit Mirai Trunks abhau* Ah...jetzt gehört er mir...mir allein! Mirai-Trunks-Fans: *grrrrr* EV: Waaah!! *flücht* (Gomen, musste sein *g*), also...ahm...ok, Tori *copyright an Tori übergeb* Tori: Danke...Uuund?? EV: ...hnn...naaa guut *Geld an Tori übergeb* *murmel* Geizhals... Tori: Das hab ich gehört... EV: *pfeiff* ^^"v

Widmung: ganz allein für Mi Su, natürlich ^_- HDSL *einmal durch's Universum knuddel*

Grüße: gehen an alle Commi-Schreiber - Domo Arigato!!!! *einfach mal alle drück*

Author's Note: Ja, ich melde mich nach Ewigkeiten aus der Versenkung zurück ^^° -Sorry, dass es so lang gedauert hat (und auch ein "Sorry" an diejenigen, denen ich noch nicht geschrieben hab -_-;) -ich hatte in den drei Wochen vor den Osterferien absolut keine Zeit, erst war ich auf Klassenfahrt in Berlin und danach eine Woche krank (ca. 7 Sachen auf einmal >.<) -in den Ferien hat mein Vater meinen PC demontiert und da ich null Ahnung von Hardware hab (*hypertropf*) hat es bis jetzt gedauert ihn wieder zu reparieren...aber ich werd mir Mühe geben (sowohl beim Schreiben von FFs, als auch ENS)

Kommentar: -mir fällt gerade so auf, dass ich euch ja noch gar keine weiteren Angaben zu den Charas gemacht habe *megatropf* Gomen ne, ich hol's jetzt nach (war bisher eigtl. auch nicht sooo von Bedeutung...oder?! *zweifel*) A~also: Goten ist normalalt, also 17-er hat aber nicht diese komischen langen Haare, sondern die

kürzeren, wie in GT (so ähnlich wie die von Gohan), Vegeta hat hier auch nicht die kurzen Haare, sondern die normalen, wie sonst auch immer in DBZ (ich finde, die kurzen Haare stehen ihm nicht so gut...jedenfalls nicht so gut, wie die längeren, abstehenden ^.^), Goku hat noch seinen roten Kamfanzug, nicht den mit dem blauen Oberteil und der gelben Hose (*würg*) -alles andere kann man so lassen, denk ich (naja-bis auf die Storyline, aber die hab ich ja jetzt eh schon geändert)
-Zeit: ist immer noch die selbe, wie am Anfang -also, am Ende von DBZ

Sorry, für das viele Gerede *verbeug* -Jetzt geht's aber endlich los!! ^-^

[Zahl]->mein Kommentar steht am Ende dieses Teils

"Forbidden Feelings"

~Teil 5~

Eine Gestalt wälzte sich unruhig in dem großen Bett umher.

Goku konnte einfach nicht schlafen. Seit einer Stunde ging das nun schon so und noch immer wollte er einfach nicht müde werden. Er musste zu viel nachdenken.

An Chichi, an ihre Worte, an seinen jüngsten Sohn, aber auch an Gohan.

Er tastete in der Dunkelheit nach dem zweiten Kissen, welches auf dem Bett lag und drückte es sich mit beiden Händen ins Gesicht. Er wollte endlich aufhören sich Gedanken zu machen.

Chichi würde sich schon wieder beruhigen. Nur war es vielleicht besser, ihr noch eine Weile aus dem Weg zu gehen. Und Goten würde schon zurecht kommen. Er hatte in letzter Zeit sowieso immer mit Trunks trainiert, während Vegeta und er selbst zusammen gekämpft hatten.

(Ob Vegeta sauer ist, wenn ich eine Weile nicht zum Training komme? -Ach was. Er hat doch heute sogar fast selber vergessen, dass wir uns verabredet hatten. -Verdammt! Ich wollte doch schlafen!)

Goku nahm das Kissen wieder von seinem Gesicht und atmete erstmal tief ein. Er hatte so in seinen Gedanken gehangen, dass er gar nicht gemerkt hatte, wie ihm die Luft ausgegangen war.

Er drehte sich auf die Seite, wankelte die Beine etwas an, und machte einen erneuten Versuch einzunicken. Die Augen hatte er jedoch immer noch offen und starrte unentwegt in die Finsternis. Seine Hand wanderte von ihrer momentanen Position neben Goku's Kopf hinüber auf die andere Betthälfte und blieb auf der Decke liegen. (Vielleicht bin ich es auch nur nicht gewohnt alleine zu schlafen...)

Langsam setzte sich der Saiyajin aufrecht. Er überlegte.

(Soll ich, oder soll ich nicht? Und was, wenn er mich auslacht? -Aber sonst komm ich heute überhaupt nicht mehr ins Bett...) Goku rang mit sich.

Aber schließlich gab er sich selbst nach und stand auf. Er torkelte schon etwas, was davon zeugte, dass er doch nicht mehr ganz munter war, jedoch hielt er sich weiterhin auf den Beinen und wankte zur Tür. Er tastete nach der Klinke und drückte sie

herunter nachdem er sie gefunden hatte.

(Huh? Wieso ist es denn hier so dunkel? Ich dachte, wenigstens im Gang wäre es etwas heller. Haben die denn hier keine Korridorbeleuchtung?!), wunderte er sich und stolperte über die Schwelle.

Leider fiel er nicht so günstig und schlug mit seinem Kopf hart gegen einen Gegenstand. Er stöhnte vor Schmerz und blieb vorerst regungslos liegen. Kurz wurde es schwarz um ihn herum, aber er kämpfte mit aller Macht dagegen an, nicht bewusstlos zu werden, was ihm letztendlich auch mit Mühe und Not gelang. Vorsichtig zog er sich an diesem Objekt, gegen das er gestoßen war, hoch.

"Warum zum Teufel ist da überhaupt eine Stufe? Heute nachmittag war die doch auch noch nicht da.", fluchte er leise vor sich hin.

Er blinzelte einige Male und rieb sich die Augen, um sich an die Dunkelheit zu gewöhnen und bald erkannte er auch, wo er war.

Er hatte sich in der Tür geirrt. Das hier war nicht der Flur. Es war das Bad und er war direkt gegen die Wanne geflogen.

(So ein verdammt Pech aber auch! Kopfschmerzen kann ich jetzt am allerwenigsten gebrauchen.), dachte er und rieb sich die Stirn.

Er tapste wieder nach draußen, wobei er diesmal auf den kleinen Stufenabsatz achtete und schloß die Tür hinter sich. Dann öffnete er die, diesmal richtige, Tür und ging nach draußen.

Im Gang war es heller, als in seinem Zimmer, aber die etwas dämmrigen Lampen hingen in weiten Abständen auseinander, sodass man auch nicht gleich geblendet wurde. Goku war auch ganz froh darüber und machte sich dann auf den Weg zu den Gemächern seines Freundes. Da es gleich das nächste Zimmer war, brauchte er auch nicht allzu weit laufen und stand schon nach kurzer Zeit davor.

Noch einmal überlegte er, ob es wirklich so eine gute Idee war, da jetzt hineinzuspazieren und den Namekianer zu wecken.

(Eigentlich wäre es unfair. Er würde bestimmt nicht sehr glücklich darüber sein, aus dem Schlaf gerissen zu werden. Ich kenne das ja von mir, wenn Chichi mich weckt.)

Er seufzte und lehnte seinen Kopf an die Wand neben der Tür.

(Ich benehme mich wie ein kleines Kind, das nicht gerne alleine schlafen möchte und dann mitten in der Nacht zu seinen Eltern geht, um diese dann zu wecken und zu fragen, ob es mit bei ihnen im Bett schlafen kann.) Ein leichtes Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Das war doch wirklich zu albern.

Er stieß sich wieder leicht von der Mauer ab.

Einige Sekunden lang verharrte er noch so, dann wandte er sich ab.

Sein Ziel war die Küche. [1]

Wenn er schon nicht schlafen konnte, wollte er wenigstens erstmal was essen.

Der Son begab sich zum Kühlschrank und holte sich ein paar Kleinigkeiten heraus, was bei ihm hieß: einen Tomaten- und einen Gurkensalat, einen Nudelsalat, einen Kartoffelsalat, fünf Hühnerkeulen, drei Steaks, drei Joghurtbecher und zum Nachspülen noch eine Flasche Limonade.

Zufrieden betrachtete er seinen auf dem Tisch aufgebauten "Mitternachtsimbiss" und nickte. Dann setzte er sich auf einen Stuhl.

"Na dann. Guten Appetit.", meinte er zu sich selbst und langte kräftig zu.

Es war kurz vor sechs Uhr, als Piccolo erwachte.

Zu der Zeit wurde er immer munter, da er ein Frühaufsteher war. Außerdem brauchte er sein allmorgentliches Training.

Er schwang sich also aus dem Bett und begab sich ins Badezimmer.

Dort zog er sich zunächst die Boxershorts aus und stieg dann unter die Dusche.

Das Wasser stellte er auf kalt, um auch die letzte Müdigkeit zu vertreiben.

Nachdem er mit duschen fertig war, nahm er sich ein großes Handtuch und trocknete sich damit ab. Dann zauberte er sich neue Shorts und neue Trainingsklamotten an den Körper. [2]

In voller Montur schritt er schließlich aus dem Raum und zielstrebig in Richtung Küche. Bevor er mit dem Training begann, wollte er noch einen Schluck Wasser trinken. Seine Kehle war wie ausgedorrt und ein frischer Sprudel wäre jetzt genau das Richtige.

Als er die Tür geöffnet hatte, staunte er nicht schlecht.

Goku lag mit dem Kopf auf den verschränkten Armen, die der Krieger auf dem Küchentisch plaziert hatte. Er hatte nur Boxershorts an und offensichtlich schlief er gerade. Vor ihm, auf dem Tisch, standen leergeessene Näpfe und Becher zu einem ziemlich wackligen Turm gestapelt.

(...vielleicht hat er ja schon gefrühstückt...) -Aber, nachdem sich der Namekianer das Geschirr näher betrachtet hatte, war für ihn klar, dass dem nicht so sein konnte. Denn erstens schlief Goku noch und Piccolo konnte sich nicht vorstellen, dass er nach dem Frühstück einfach so auf dem Küchentisch pennen würde...zweitens war er ein Langschläfer, der sich gerade noch so zum Mittagessen aus dem Bett quälte, und das auch nur, weil er den Hunger nicht mehr aushielt...und drittens wäre diese winzige Menge an Nahrung für einen ausgewachsenen Vollblut-Saiyajin namens Goku wohl auch reichlich wenig gewesen.

Piccolo grinste vor sich hin und besorgte sich dann sein Wasser, welches er auch gleich bis zur Hälfte austrank. Danach ging er hinaus vor den Palast.

Nach einer Weile kam auch Son Goku langsam zu sich. Müde öffnete er seine Augen und blinzelte ein paar Mal. Auf dem harten Holztisch ließ es sich, wie er soeben feststellen musste, nicht sehr gut schlafen. Seine ganzen Knochen knackten beunruhigend, als er sich ausgiebig streckte, um wieder ein Gefühl in Arme und Beine zu bekommen. Plötzlich schrie er lautlos auf.

(Argh...verdammt, mein Rücken...) Und schon hatte er einen weiteren Nachteil der unbequemen Liege- oder besser gesagt Sitzposition gefunden. Vorsichtig stand er auf und versuchte noch einmal sich aufzurichten. Es tat zwar noch etwas weh, aber der Schmerz war für ihn erträglich.

Der Saiyajin begab sich vorerst in sein Zimmer, um ausgiebig zu duschen und sich danach etwas anzuziehen. Es war zwar nicht kalt, aber er musste ja trotzdem nicht unbedingt halbnackt herumaufen. Das was am vorhergehenden Tag alles passiert war, hatte ihm doch erstmal genügt.

Als er, nachdem er fertig war, hinaus vor den Palast trat, sah er Piccolo, der schon fleißig mit seinem Training beschäftigt war.

Der einstige Oberteufel hatte seine Muskeln genug aufgewärmt und widmete sich nun der Meditation.

Goku senkte sein Ki langsam, obwohl er glaubte, dass der Andere es sowieso nicht gespürt hatte -so versunken wie er war. Vorsichtig setzte er einen Fuß vor den anderen, bis er genau vor dem Grünen stand.

Dessen Atmung ging ruhig und gleichmäßig. Die Augen waren geschlossen. -Man hätte fast denken können, dass er schlief. Der schwarzhaarige Kämpfer grinste und wedelte ein paar Mal mit der Hand vor Piccolo's Gesicht herum. Dann streckte er die Zunge raus und machte allerlei Faxen.

Piccolo fragte sich allmählich was der ganze Unfug sollte und sweatdropte innerlich. Er hatte Goku natürlich längst bemerkt und er spürte regelrecht was der Saiyajin die ganze Zeit machte. Außerdem striff ihn bei jeder kleinsten Bewegung des Älteren ein Lufthauch.

(Oh, man. Wie kann man nur so kindisch sein?!), dachte er bei sich, hätte über diesen Gedanken aber doch beinahe grinsen müssen. Denn genau seine kindliche Art machte diesen Naivling so liebenswert.

Gerade wollte Goku zu einer neuen "Attacke" ansetzen, als plötzlich Piccolo's Arm hervorschnellte und er sich mit einem Aufschrei auf den Saiyajin stürzte. Dieser war so überrascht, dass er überhaupt nicht reagieren konnte und so gelang es dem Größeren ihn unter sich festzunageln, indem er mit einer Hand seine beiden Arme über dem Kopf zusammenhielt und sich auf seine Beine hockte.

Der Unterlegene versuchte sich so gut es ging zu wehren, aber schließlich hatte er noch nicht mal gefrühstückt. Wie sollte er da auch ordentlich kämpfen können?!

"Kannst du mir erklären, was das soll, Goku?! Willst du dich über mich lustig machen?", fragte Piccolo mit gespielter Verärgerung.

Der Son sah ihn eine Weile schweigend an, ehe sich ein entschuldigendes Grinsen auf seinem Gesicht ausbreitete.

"War doch nur Spaß...Aber kannst du mich jetzt bitte loslassen?! Ich hab Hunger.", quängelte er und sein Magen knurrte zu seinen Worten.

"Ehe du noch vor Schwäche umfällst...", grinste der Namekianer zurück und erhob sich, wobei er seinem Freund auch geich mit auf die Beine half.

"Ahhh...jetzt bin ich satt...", meinte Goku zufrieden und klopfte sich auf den vollen Bauch.

Piccolo starrte ihn ungläubig an. Er konnte es immer noch nicht so recht fassen, wieviel sein Freund verdrücken konnte. Er hatte bestimmt den Vorrat von einer Woche, oder so, verputzt.

"Ist was, Piccolo?", fragte der Schwarzhaarige naiv und blickte seinen Gegenüber aus

seinen dunklen Augen an.

"Häh? Was? Nein. Alles in Ordnung. Hn...Hast du Lust eine Runde mit zu trainieren?", wollte der Namekianer wissen und trank noch einen Schluck aus seinem Glas. [3]

"Sicher. Jetzt, nach dem Frühstück, wirst du aber mehr Probleme mit mir haben, als vorhin." Auf Goku's Gesicht breitete sich ein verschmitztes Grinsen aus, während er aufstand und hinausging.

Piccolo folgte ihm kurz darauf. [4]

Goten lächelte im Schlaf. Dieser Traum war wunderschön. Von ihm aus hätte es ewig so weitergehen können.

Er sah noch ein Gesicht vor sich. Ein Gesicht mit einem bezaubernden Lächeln. Dann wachte er plötzlich auf.

Er gähnte und streckte sich. Dann setzte er sich aufrecht hin und grübelte.

Er hatte den Traum schon wieder vergessen.

Seit einiger Zeit hatte er nämlich immer den gleichen Traum. Nacht für Nacht. Sogar, wenn er am Tag mal schlief, so wie gestern.

Aber an eines konnte er sich diesmal ganz deutlich erinnern.

Das letzte was er gesehen hatte, bevor er munter geworden war.

-Es war ein Gesicht gewesen. Vegeta's Gesicht!

Goten riss die Augen etwas auf.

Dann hob er vorsichtig und zögerlich seine Bettdecke ein Stück an und blickte darunter.

Er sog kurz die Luft ein und ließ die Decke wieder sinken.

Langsam schüttelte er den Kopf.

Das durfte doch nicht wahr sein! Träumte er tatsächlich die ganze Zeit von Vegeta?!?

Und rührte davon etwa auch die Beule in seinen Shorts her?!?

Seufzend fiel er wieder nach hinten.

Aber seit wann lächelte der Prinz der Saiyajins eigentlich?

Goten hatte ihn noch nie lächeln sehen. Kein einziges Mal.

Gut, sein Vater kannte Vegeta besser und er hatte ihm auch davon erzählt, dass dieser gar nicht so kalt und grausam war, wie er immer tat und das er auch Gefühle hatte und er ihn sogar schon mal lächeln gesehen hatte...aber für Goten war das einfach unvorstellbar. -Oder auch nicht. Immerhin hatte er bis vor kurzem noch davon geträumt.

Schnell verscheuchte Goten all diese Gedanken und machte sich stattdessen lieber auf den Weg ins Bad.

Dort angekommen schlüpfte er aus seinen Shorts und genehmigte sich eine kalte Dusche.

Nach etwa einer halben Stunde war er endlich fertig und ging mit einem Handtuch zurück in sein Zimmer. Er kramte in seinem Schrank nach seinem Trainingsanzug und legte diesen dann auch gleich an, als er fündig geworden war. Schnell warf er noch einen Blick auf die Uhr.

"WAS?? Schon fast 12!!! Wieso hat mich Mum nicht geweckt??", rief er aus und rannte hinunter in die Küche.

Dort stand seine Mutter am Herd und kochte leise vor sich hinsummend.

"Ma! Wieso hast du mich nicht geweckt?", stellte ihr jüngster Sohn ihr gleich seine Frage.

"Oh, Goten. Naja...du hast so friedlich geschlafen, da wollte ich dich nicht wecken.", meinte sie und lächelte vor sich hin. [5]

"Aha.", war dessen einziger Kommentar und er machte es sich auf seinem Stuhl bequem.

"Ist Dad eigentlich wieder mal aufgetaucht?" Er hörte, wie Chichi ein bedrohliches Geräusch von sich gab.

"Nein. Er hat es nicht für nötig gehalten zu erscheinen und sich zu entschuldigen, dieser Schuft! Aber, wenn er sich wieder hier blicken lässt, kann er was erleben...bla bla bla..."

Goten hörte schon gar nicht mehr hin. Das war sooo typisch für seine Mutter. [6]

Genervt stand er wieder auf.

"MUM! Ich habe keinen Hunger. Ich gehe jetzt zu Trunks."

"WAS?? Aber Goten!! Deine Hausaufgaben!! Und wann willst du dein Zimmer aufräumen?? Und wann...bla bla bla..." [7]

Goten hörte sie schon längst nicht mehr. Er war schon ungefähr zehn Kilometer weit vom Son-Haus entfernt.

"Hn. Ich glaub, ich brauch ne Pause.", meinte Piccolo und ließ sich an einer Palme zu Boden sinken.

"Ok. Ich hol uns was zu Trinken.", sagte der, noch wesentlich fittere, Goku und eilte in den Palast.

Der Namekianer sah ganz schön mitgenommen aus. Naja-schließlich hatten sie hart trainiert und ein paar Ranzoku Energy Dans [8] und erst recht dem KameHame-Ha konnte er nicht schnell genug ausweichen und wurde ein paar mal ziemlich hart getroffen. Wenigstens konnte er sich aber wieder regenerieren.

Ein paar Minuten später kam auch schon wieder der andere Kämpfer mit zwei Flaschen Wasser herausgelaufen und reichte Piccolo eine davon.

"Hier, bitte."

"Danke." Gierig trank der Grüne die Flüssigkeit und sein Sparringpartner tat es ihm gleich.

Danach wurden die Glasgefäße einfach mit einem Ki-Blast weggepustet. [9]

Piccolo stand wieder auf.

"Kann's weitergehen?", wurde er von Goku gefragt.

"Von mir aus." Und schon stürmten sie wieder aufeinander zu. [10]

Goten war inzwischen bei der Capsule Corp. angekommen und betrat den riesigen Gebäudekomplex. Zielstrebig ging er Richtung Trunks' Zimmer. Dort angekommen klopfte er höflicherweise an und wartete auf eine Antwort.

Keine Reaktion.

Wieder klopfte er. Noch einen Moment war es still. Dann ertönte ein schwaches "Herein."

Der schwarzhaarige Junge trat ein und schaute sich um. Trunks lag mit dem Rücken auf seinem Bett und hatte die Augen halb geschlossen. Anscheinend träumte er gerade vor sich hin.

"Hey, Trunks.", sagte Goten laut, um auf sich aufmerksam zu machen.

"Hm?" Sein bester Freund war heute anscheinend nicht sehr gesprächig.

"Ahm...ich wollte fragen, ob du vielleicht Lust hast, mit mir zu trainieren? Ich war ja gestern schon mal da, aber du warst bei irgendeiner Verabredung...meinte zumindest dein Vater.", fing Goten gleich an zu erzählen.

"Gestern..." Trunks schloss die Augen nun ganz. "Ja, gestern...hm..."

"Ähh...hallo?!", fragte der andere vorsichtig.

"Mhh..."

"Trunks...ich hatte dich was gefragt..."

"Was denn...?" Irgendwie war er heute nicht ganz da. Der Verdacht wuchs in Goten immer mehr.

"Training.", erklärte er deshalb nur kurz.

"Ach das...hm...nicht heute, ok?!" Bestimmt schlief er bald ein, so wie er da lag.

"Na, wenn du meinst." Goten war etwas enttäuscht. Er ging raus und machte leise die Tür zu. Da war er extra hergeflogen, um mit ihm zu trainieren und was machte der Kerl?! -Pennte hier vor seinen Augen weg. Fiesheit.
Der Sohn von Goku begann zu schmollen.

"Toll. Und mit wem soll ich jetzt trainieren?", fragte sich der Son laut.

Gerade in dem Moment kam Vegeta den Gang hinunter gelaufen. Er hatte seinen dunkelblauen Kampfanzug an und ein noch schweißnasses Handtuch im Nacken liegen.

"Wenn du genauso so fertig gemacht werden willst wie gestern, biete ich dir einen Trainingskampf an.", meinte der Prinz, der seine Worte mitbekommen hatte.

Goten überlegte. Wenn man so ein Angebot von Vegeta bekam, sollte man es nicht ablehnen. Aber dann dachte er wieder an das lächelnde Gesicht aus seinem Traum. (Ob das wirklich so eine gute Idee wäre?!)

"Na, was ist jetzt? Schiss?!" Der spöttische Unterton, der in der Stimme des Kriegers mitschwang, konnte man nicht überhören.

Noch einen Augenblick zögerte der Junge, aber Vegeta hatte es geschafft ihn zu provozieren und so willigte er schließlich ein.

"Schön. Dann komm mit." Er bedeutete ihm zu folgen und sie machten sich auf den Weg Richtung Gravitationsraum. [11]

Dort angekommen stellten sie sich in einiger Entfernung zueinander auf.

"Bist du bereit?", fragte Vegeta Goku's Sohn.

"Bereiter kann man gar nicht sein.", erwiderte dieser und stürmte auf den Anderen zu.

"Du wirst es auch heute nicht schaffen mich zu besiegen...", meinte der Saiyajin-Prinz fies grinsend und wich ohne große Probleme Goten's Schlag aus.

"Rede nicht. Kämpfe lieber.", gab ihm dieser den Rat und griff mit einer Kombination aus Schlägen und Tritten an.

Auch diesen Angriffen wich Vegeta mit Leichtigkeit aus.

"Hn. Lass uns mal lieber richtig kämpfen.", sagte er und powerte auf den Super-Saiyajin.

"Wenn du meinst." Der schwarzhaarige Junge tat es ihm gleich. Dann schnellte seine rechte Faust vor und er traf Vegeta im Gesicht.

Blut lief nun aus dessen Mund, welches er aber mit dem Handrücken beseitigte.

"Nicht schlecht für einen Hobbykämpfer wie dich. Aber jetzt lass dir mal zeigen, wie richtige Saiyajins das machen..." Mit diesen Worten raste er auf Goten zu und versuchte mit dem Bein voran in ihn hineinzuschlittern. [12]

Es gelang ihm auch und Goten wäre mit Sicherheit nach hinten gefallen, wenn ihn nicht Vegeta am Kragen gepackt und wieder hochgezogen hätte.

Er schlug ihm ein paar Mal mit der Faust ins Gesicht und in den Magen und sprang dann mit angewinkeltem Bein hoch, sodass er den 17jährigen mit dem Knie genau am Kinn erwischte. [13]

Dieser blieb vorerst einen kurzen Moment liegen, ehe er aufsprang und zum Gegenangriff ansetzte. [14]

Er holte aus und drehte seinen Arm in unwahrscheinlicher Schnelligkeit, wobei er auf seinen Gegner zusprintete.

Vegeta konnte sich gegen diesen schnellen Angriff nicht wehren und wurde voll getroffen. Zum Schluss sprang Goten noch hoch und versetzte ihm gleichfalls einen Schlag mitten unters Kinn, woraufhin er ebenfalls ein paar Meter weiter weg auf dem Boden aufschlug und liegenblieb.

Er rappelte sich wieder auf.

Irgendwie schien es Goten, als ob Vegeta durch etwas abgelenkt wurde, aber er konnte nichts entdecken. Während er sich umsah achtete er nicht auf den Prinzen und schon hatte er dessen Knie im Magen.

Er stöhnte und krümmte sich, wobei er Blut spuckte.

"Du solltest besser aufpassen.", feixte Vegeta.

Das ließ sich Goten natürlich nicht zweimal sagen und er antwortete darauf mit einem Speed Kick. Dieser Tritt wurde durch Schnelligkeit bestimmt und traf den Vollblut-Saiyajin unvorbereitet mit großer Wucht. Er flog ein ganzes Stück nach hinten, stieß sich aber an der Wand ab und sprang auf Goten zu. Noch in der Luft formte er einen kleinen Ki-Blast und schoss diesen dann auf seinen Gegenüber ab, der aber noch rechtzeitig zur Seite ausweichen konnte. [15]

Goten formte nun auch einen Ki-Blast in seinen Händen.

"Kameee..." Er winkelte die Hände seitlich zu einer Schale an seinem Körper an.

"Hameee..." Der Ki-Blast wuchs um ein vielfaches und es bildeten sich Blitze um ihn herum.

"HAAAA!!!" Goten streckte die Arme aus und schoss die gesammelte Energie auf Vegeta ab.

Dieser hatte in der Zwischenzeit einen Final Flash vorbereitet und hielt mit dieser Attacke dagegen.

Schließlich gelang es Goten jedoch durch einen weiteren gewaltigen Energieschub seinem KameHame-Ha mehr Kraft zu verleihen und Vegeta wurde von den beiden Attacken getroffen, woraufhin er gegen die Wand des Gravitationsraumes prallte und liegenblieb.

Seine Haare färbten sich wieder schwarz und er atmete schwer.

"Sollen wir lieber aufhören...?", fragte Goten zögerlich, da er Vegeta's Stolz kannte.

Doch dieser wollte sich noch nicht geschlagen geben. Mühsam und unter Schmerzen erhob er sich langsam und setzte zu einer neuen Attacke an. Aber er war zu geschwächt. Ohne seinen Angriff ausführen zu können, kippte er ganz plötzlich einfach so um.

Noch bevor er auf den Boden aufschlagen konnte war Goten bei ihm und fing ihn ab.

"Heute hat er es wohl übertrieben mit dem Training...", murmelte Goten, bevor er den bewusstlosen Prinzen über seine Schulter verfrachtete.

THANX for Reading

schnauf Den Rest (etwa die Hälfte, oder sogar noch mehr *über sich selbst staun*) hab ich ganz schön flink zusammengeschrieben-so in 2 Tagen. Also, vielleicht in so 1-2 Stunden. ^_^°

Und? Wie hat es euch gefallen?
Und dir MiSu-lein? *ganz gespannt ist*

So-hier noch meine Kommentare (sind diesmal ganz schön viele *hach* -ich kann meine Klappe einfach nicht halten, aber es musste sein ^^):

[1] Tja...Saiyajins eben. ^^"

[2] Warum ihm das am Tag davor, als Goku ihn nackt (!!) gesehen hat, bloß nicht eingefallen ist... *unschuldig vor sich hinpfeif*

[3] Naja...wenn ich Pi-chan die ganze Zeit aus der Flasche trinken lass, sieht es ja wieder so aus, als hätte er keine Manieren. -_-;

[4] Ich lass den Trainingskampf lieber weg-ich werd noch genug Kampfszenen beschreiben müssen...und ich will euch ja nicht foltern (weil ich das absolut nicht kann-sowas schreiben...)

[5] Waah! Ich sollte schleunigst was ändern, sonst wird die ja auch noch vollkommen OOC!! >.<!

[6] Na also-geht doch! *wieder zufrieden mit sich is und arme verschränk*

[7] Chichi's aufschlussreiche Worte... *fg*

[8] Kennt die jemand -sind einfach nur so größere (eigtl. eher längere) Ki-Blasts (die kommen in dem Fighting Game "DBZ-Hyper Dimension" vor -is'n klasse Beat'm Up

empfehl -für SNES n.n")

[9] *heul* Die armen Flaschen! T.T *schnief*

[10] Nein, jetzt lieber auch kein Fight...außerdem muss ich Goten-chan noch versorgen... ^-^

[11] So, jetzt kommt gleich die Folter-ich geb mir Mühe, dass es nicht allzu grottenschlecht wird, aber versprechen kann ich nix -.-"

[12] So ähnlich, wie ein Foul beim Fußball. Die Attacke kommt übrigens auch bei "Hyper Dimension" vor. ^^° (Sorry, aber Fighting Games sind bei sowas immer meine Inspiration-da kann man so schön die Attacken abkucken ^.-)

[13] *mal erklär* Das war ein Sliding Kick (siehe [12]), kombiniert mit ein paar Punchs und einem "Needle Block" (bei Goku heißt das "Jump Knee Lift" -nur so zur Info ^^)

[14] Für Goten hab ich bei "Super Butoden 3" spicken müssen *drop* (aber da gibt's nur den kleinen Goten-naja *mit schultern zuck*)

[15] Das war jetzt Vegeta's Bakuken Ha *hint*

So-jetzt habt ihr einen Kampf bekommen (wollte eigtl. niemand, aber egal *g*) -ich hoffe, er war nicht zu blöd beschrieben, ich hab mir zumindest viel Mühe gegeben. *seufz*

Und Gomen an alle Vegeta-Fans, die jetzt beleidigt sind, dass Veggie so schnell umgekippt ist (ich weißt-in Wirklichkeit ist er ja auch stärker), aber 1. hat er schon trainiert gehabt, war also etwas geschwächt und 2. lasst Gnade vor Recht ergehen-das brauch ich für den weiteren Verlauf der Story *hg*

Der Teil war sogar etwas länger als der letzte *freu* ^_^; (aber auch nur wegen meinem vielen Gelabere *megatropf*)

Ach ja-opfert ihr ein bisschen eurer kostbare Zeit und schreibt mir Commis *Goku-Blick aufsetz* -Ich hoffe, es war einigermaßen gut.

Ich persönlich bin mit dem Teil soweit eigtl. zufrieden-naja, der "Höhepunkt" kommt ja erst noch *vbhg*

Freut euch drauf!

Eure Evil Videll ^.-